

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Theaterzettel. 1796-1939 1870

7.4.1870



Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Donnerstag, den 7. April 1870.

II. Quartal. **56.** Abonnements-Vorstellung.

Die weiße Dame.

Oper in drei Aufzügen. Musik von Boieldieu.

Personen:

Galveston, Verwalter der Grafen von Avenel	Herr Brulliot.
Anna, seine Mündel	Fräulein Murjahn.
Georg Brown, Offizier	Herr Stolzenberg.
Dikson, Pächter	Herr Kürner.
Jenny, seine Frau	Fräulein Wabel.
Margarethe, eine alte Dienerin der Grafen von Avenel .	Frau Hauser.
Mac Irton, Friedensrichter	Herr Speigler.
Gabriel, Dikson's Knecht	Herr Stöbe.

Landleute. Pächter. Gerichtsdiener.

Die Handlung geht im Jahre 1756 in Schottland vor.

Textbücher sind in der C. Macklot'schen Buchhandlung und Abends an der Kasse zu haben.

Anfang: halb sieben Uhr. Ende: nach neun Uhr.

Kasse-Öffnung: 6 Uhr.

Unpäßlich: Herr Devrient.

Mit ärztlichem Attest beurlaubt: Herr Hauser.

Preise der Plätze.

Balkon-Fremdentloge	2 fl. — fr.	Balkon-Stehplatz	1 fl. — fr.	Logen III. Rang	— fl. 48 fr.
Fremdentloge II. Rang	1 fl. 24 fr.	Barterrelogen	1 fl. 12 fr.	III. Rang. Sitzplätze	— fl. 30 fr.
Fremdentloge im Barterre	1 fl. 24 fr.	Logen II. Rang	1 fl. — fr.	III. Rang. Stehplätze	— fl. 24 fr.
Logen I. Rang	1 fl. 45 fr.	Barterre-Sverräge	1 fl. 12 fr.	IV. Rang. Mitte	— fl. 18 fr.
Balkon	1 fl. 45 fr.	Barterre	— fl. 48 fr.	IV. Rang. Seite	— fl. 12 fr.

Sonntag, den 10. April. Mit allgemein aufgehobenem Abonnement:

Zum Vortheil des Unterstützungsfonds für Wittwen und Waisen der Mitglieder des Großherzoglichen Hof-Orchesters.

Großes Concert in zwei Abtheilungen.

Stadttheater in Freiburg.

Donnerstag, den 7. April 1870.

Zum Benefize

für die in der Vorstellung beschäftigten Schauspielmitglieder.

Einmaliges Gastspiel

des Hofchauspielers Herrn **Rudolph Lange** von Karlsruhe.

Die Schleichhändler.

Lustspiel in 4 Akten von E. Raupach.

(Regie: Herr Director Löwe.)

Personen:

Fräulein Julie von Kiebusch, Gutsbesitzerin	Frau Braske.
Minna, ihre Nichte	Fräulein Schneider.
Zollinspector von Harber, vormals Hauptmann	Herr Miller.
Eduard, Lieutenant	Herr Lühr.
Julie, seine Kinder	Fräulein Seebach.
Oberförster von Waldbau	Herr Busch.
Till, Zollassistent	Herr Cabano.
Schelle, Bader	* *
Hannchen, Kammermädchen	Fräulein Stollé.
Christian, Kutscher	Herr Hagen.
1. } Grenzzäger	Herr Bley.
2. }	Herr Kral.
1. } Schmuggler	Herr Steinert.
2. }	Herr Wiegh.

Grenzzäger. Gensdarmen.

Ort der Handlung: Ein Dorf an der Grenze, wo sich ein Zollamt befindet und ein naher Wald.

Zum Schlusse:

Nach Mitternacht.

Schwank in 1 Akt. Nach dem Französischen von Carl Freiherrn von Braun.

Personen:

Chaboulard	* *
Ein Fremder	Herr Zech.
Ein Nachbar. Eine männliche Stimme. Eine weibliche Stimme.	

Ort der Handlung: Paris, in der Wohnung Chaboulards.

* * * Schelle } Herr Rudolph Lange als Gastrollen.
* * * Chaboulard }

Preise der Plätze:

Fremden-Loge und Logen I. Rangs	1 fl. — kr.	Logen des II. Rangs	— fl. 30 kr.
Fremden-Loge II. Ranges	— fl. 42 kr.	Gallerie des II. Ranges	— fl. 24 kr.
Sperrsitz	— fl. 48 kr.	Parterre	— fl. 30 kr.
Parterre-Logenplatz	— fl. 48 kr.	Obere Gallerie	— fl. 12 kr.

Preise für Abonnenten.

I. Rang 48 kr. — II. Rang 24 kr. — Parterre-Logen 36 kr. — Sperrsitz 42 kr. —

Tags-Billets sind bei Hrn. Kassier Ditscher, Herrenstraße Nr. 8 bis Nachmittags 2 Uhr zu haben.

Den verehrlichen Abonnenten bleiben ihre Logen und Plätze bis Donnerstag 12 Uhr Mittags reservirt und wird nach dieser Zeit anderweitig darüber verfügt.

Für Abends an der Kasse gelöste Billets muß der volle Preis gezahlt werden.

Sämmtliche Theaterbesucher werden höflichst ersucht die gelösten Billets gefälligst mitzubringen und abzugeben, da, um Unordnungen vorzubeugen, die Billet-Abnehmerinnen strengstens angewiesen sind, Niemanden ohne Billet den Eintritt zu gestatten.

Anfang 6¹/₂ Uhr.

Ende nach 9 Uhr.

Kassenöffnung 6 Uhr.

Einzelne Zettel sind an der Theater-Kasse zu 1 kr. per Stück zu haben.

Sonntag, den 10. April. Letzte Vorstellung. **Aschenbrödel.** Schauspiel in 4 Akten von R. Benedix.

Druck von Fr. Kav. Bangler.